 [For the english version please see below](#)

Con-T-Act Newsletter 05/2016

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch,**

das Jahr 2016 geht zu Ende – ein Jahr vieler Herausforderungen in der internationalen Welt. Die Idee von Austausch und Begegnung erscheint einmal mehr bedeutungsvoll und wichtig, um Offenheit und Respekt voreinander als Selbstverständlichkeit erlebbar zu machen. Hierfür wollen wir auch im nächsten Jahr in der deutsch-israelischen Austauscharbeit gemeinsam wirken!

Heute teilen wir mit Ihnen die Ereignisse der letzten Wochen: ConAct hat sein 15jähriges Bestehen und die Kooperation mit der Israel Youth Exchange markiert und markante Projekte mit bleibender Strahlkraft für die begleitende Arbeit im Jugendaustausch in einer Veröffentlichung zusammengetragen; auf einer großen Fachtagung kamen Mitte November 2016 in Lutherstadt Wittenberg rund 120 der deutsche und israelische Fachkräfte der Austausch- und Bildungsarbeit zum Themenfeld „Living Diversity in Germany and Israel“ zusammen; und im September 2016 hat eine bilaterale Arbeitsgruppe Arbeiten zur Entwicklung eines deutsch-hebräischen Handbuches für den Jugendaustausch aufgenommen. Lesen Sie diese und weitere Neuigkeiten aus der Arbeit von ConAct im Folgenden.

Wir danken allen Partnerinnen und Partnern im Jugendaustausch in Deutschland und Israel sehr herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2016!

Wir wünschen frohe Feiertage zu Channukka und Weihnachten und eine leuchtende Winterzeit –
Ihr/Euer ConAct-Team

ConAct-NEWS

Jubiläum: 15 Jahre ConAct in Kooperation mit der IYEA **Broschüre mit Highlights aus der gemeinsamen Arbeit der letzten 15 Jahre veröffentlicht**

15 Jahre sind vergangen, seit ConAct im Jahr 2001 seine Arbeit aufnahm. Auf israelischer Seite beauftragte das Erziehungsministerium den Israel Youth Exchange Council (heute: Israel Youth Exchange Authority), Partner von ConAct zu sein. Damals wie heute verfolgen beide Büros zentrale Fragen: Wie können sich die Koordinierungszentren in das dichte Geflecht bestehender deutsch-israelischer Austauschprojekte sinnvoll einfügen? Wie können sie bestehende Lücken füllen, aktive Träger bestmöglich



unterstützen und den deutsch-israelischen Jugendaustausch zukunftsorientiert weiterentwickeln und ausbauen?

Auf der stetigen Suche nach Antworten auf diese Fragen entstanden vielfältige Projekte: Kooperationen wurden aufgebaut, Programmformate entwickelt und Themenschwerpunkte bearbeitet. In der nun anlässlich des Jubiläums erschienenen Broschüre „15 Jahre ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch in Kooperation mit Israel Youth Exchange Authority. Highlights – Arbeitsprozesse – Perspektiven“ werden 15 Highlights aus der gemeinsamen Arbeit der letzten 15 Jahre präsentiert, deren Strahlkraft über den Moment hinaus für die deutsch-israelischen Jugendkontakte auch heute wirksam ist und damit richtungsweisend für die Arbeit in der Zukunft bleibt.

Sie können die Dokumentation [in einer digitalen Version lesen](#) oder kostenlos bei uns bestellen.

Mehr lesen

15 Jahre – 15 Geschichten. Ein Jubiläums-Kalender. Ihre Erlebnisse aus den letzten 15 Jahren mit ConAct



Vielleicht erinnern Sie sich noch an unseren Aufruf: Wir hatten uns vorgenommen, anlässlich unseres Geburtstags das Gemeinsame in den Mittelpunkt zu stellen. In diesem Kontext haben wir Sie um Ihre Geschichten gebeten: Welche bemerkenswerten Erlebnisse in und um den deutsch-israelischen Austausch können Sie aus den letzten 15 Jahren berichten? Welche interessanten, kuriosen, irritierenden oder beflügelnden Geschichten und Momente aus der Zusammenarbeit im deutsch-israelischen Jugend- und Fachkräfteaustausch können Sie erzählen?

Wir haben uns über die Vielzahl an Einsendungen sehr gefreut und sie gerne gelesen – birgt doch jeder einzelne Austausch so viele kleine und große Geschichten von Unbekanntem und Kennenlernen, von Abstand und Annäherung, von Unverständnis und Verstehen, von Besser-Wissen und Neu-Lernen, von Weinen und Lachen. 15 dieser Geschichten haben wir auf unserer Website mit Ihnen geteilt – seien Sie gespannt auf ganz unterschiedliche Erlebnisse!

Mehr lesen

Diversität in Bildung und Jugendaustausch 120 israelische und deutsche Fachkräfte tagten auf Einladung von ConAct im November in Wittenberg

„Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange“: Unter diesem Titel veranstaltete ConAct – Koordinierungszentrum



Deutsch-Israelischer Jugendaustausch in Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority (IYEA) vom 14. bis 16. November 2016 eine Fachtagung in Lutherstadt Wittenberg.

Das Leben in offenen und demokratischen Gesellschaften ist seit Jahrzehnten ein wichtiges Thema in deutsch-israelischen Bildungs- und Austauschprogrammen. Seit einem Jahr arbeiten wir im Projekt „Living Diversity in Germany and Israel“ daran, Inhalte und pädagogische Ansätze diversitätsbewusster Bildungsarbeit in Deutschland und Israel zusammenzutragen. Auf der Fachtagung sind wir nun gemeinsam mit rund 120 Fachkräften der Austausch- und Bildungsarbeit tiefer in die Diskussion zu Diversität und Vielfalt eingestiegen. Gemeinsam haben wir herausgearbeitet, welche Fragen und welche praktischen Anknüpfungspunkte sich für die pädagogische Austauscharbeit in beiden Ländern ergeben.

Mehr lesen

Mitglieder des bilateralen Beratungsgremiums treffen sich in Berlin wieder

Zweites Treffen des Beratungsgremiums im Projekt „Living Diversity in Germany and Israel“



Nach dem [bilateralen Fachkräfteprogramm](#) im August 2016 in Berlin und einer ertragreichen Fachtagung im November in Lutherstadt Wittenberg trafen sich die Mitglieder des Beratungsgremiums im Projekt „[Living Diversity – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange](#)“ ein zweites Mal, um über die bisherige Entwicklung des Projekts zu reflektieren und neue Handlungsmöglichkeiten für das kommende Jahr zu diskutieren.

Die Mitglieder des Gremiums werteten die Höhepunkte des Tagungsprogramms aus. Außerdem war das Treffen dem Austausch von Expert/-innenwissen und von Vorschlägen gewidmet, wie die Netzwerkarbeit zwischen den im Projekt teilnehmenden deutschen und israelischen Organisationen verbessert werden kann.

Mehr lesen

Internationale Jugendarbeit konsequent mitdenken – mit Abgeordneten im Gespräch

4. Parlamentarisches Frühstück der Internationalen Jugendarbeit

Toleranz lernen, Nationalismen eindämmen, für Europa begeistern – alles Kernthemen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit und aktueller denn je. Die Gastgeber/-innen des diesjährigen Parlamentarischen Frühstücks appellierten im Gespräch mit den Abgeordneten, die Expertise des Arbeitsfeldes zu nutzen und Internationale Jugendarbeit in allen Politikfeldern mitzudenken. Hierzu



gehört allerdings auch eine ausreichende finanzielle Ausstattung.

Das Parlamentarische Frühstück der Internationalen Jugendarbeit hat mittlerweile Tradition: Zum vierten Mal hatten ConAct, das Deutsch-Französischen Jugendwerk, das Deutsch-Polnischen Jugendwerk, IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., JUGEND für Europa, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem und die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch zum gemeinsamen Gespräch im Berliner Reichstag eingeladen. Die Einladung am 10. November 2016 nahmen zahlreiche Bundestagsabgeordnete und deren Mitarbeiter/-innen wahr.

[Mehr lesen](#)

Praxiserfahrungen, Themen und pädagogischen Methoden in deutsch-israelischen Begegnungsprogrammen **Arbeit am Praxishandbuch für den deutsch-israelischen Jugendaustausch hat begonnen**



Um deutsch-israelische Begegnungsprogramme sinnvoll und gut vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten, soll in einem bilateralen Prozess während der kommenden 12 bis 18 Monate ein Praxishandbuch für den deutsch-israelischen Jugendaustausch erarbeitet werden. Vom 13. bis 14. September 2016 trafen sich dafür auf Schwanenwerder bei Berlin Fachkräfte aus beiden Ländern zu einem ersten Arbeitstreffen, um sich zu Praxiserfahrungen, Themen und pädagogischen Methoden in deutsch-israelischen Begegnungsprogrammen auszutauschen. Diese zusammengetragenen Erfahrungen aus der Trägerlandschaft sollen in den Prozess der Erarbeitung eines Praxishandbuchs für den deutsch-israelischen Jugendaustausch einfließen. Um von Partnern in beiden Ländern gleichermaßen und gemeinsam genutzt werden zu können, soll das Praxishandbuch komplett zweisprachig auf Deutsch und Hebräisch herausgegeben werden.

Die Arbeit am Praxishandbuch knüpft an einen im Jahr 2010 begonnenen bilateralen Arbeitsprozess an. Dieser Arbeitsprozess wurde nun wieder aufgegriffen, die inhaltliche Konzeption und Struktur des Handbuchs überarbeitet und um aktuelle Themenschwerpunkte im deutsch-israelischen Kontext ergänzt.

[Mehr lesen](#)

Informationen, Vernetzung und ein Blick hinter die Kulissen **ConAct jetzt bei Facebook**

Pünktlich zum 15-jährigen ConAct-Jubiläum gehen wir neue Schritte: Seit kurzem ist ConAct nun auch mit einer eigenen



[Seite auf Facebook](#) zu finden. Dort finden Sie nicht nur News aus der Arbeit von ConAct und Aktuelles aus dem deutsch-israelischen Jugendaustausch. Sie sehen auch, wie wir hinter den Kulissen arbeiten oder was in den Jugendbegegnungen unserer Träger gerade los ist, und können mit uns in den Dialog treten. Egal ob Sie Fragen, Feedback oder Geschichten aus Ihrem Arbeitsalltag zu erzählen haben – Ihre Beiträge sind willkommen. Verlinken Sie uns auch gerne eigenen in Beiträgen über Ihre deutsch-israelischen Jugend- und Fachkräftebegegnungen, oder weisen Sie uns auf Bilder oder Geschichten aus dem Austausch auf Facebook hin, die Sie für teilenswert erachten.

Besuchen Sie uns auf der neuen [Facebook-Seite](#)! Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen und auf das ein oder andere „Teilen“ unserer Beiträge.

Mehr lesen

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar **Programm zum Aufbau neuer Partnerschaften für den deutsch-israelischen Jugend- und Fachkräfteaustausch**



Vorbereitungstreffen: 18.03.2017 in Berlin

Teil 1: 19.-24.03.2017 in Israel

Teil 2: 07.-12.03.2017 in Deutschland

ConAct und die Israel Youth Exchange Authority laden zum *New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2017* ein, einem Programm zum Aufbau neuer Partnerschaften zwischen deutschen und israelischen Organisationen/Trägern der Jugendhilfe und Bildungsarbeit. Im Rahmen des zweiteiligen Seminars werden die im Vorfeld aufgrund angegebener Wünsche der Träger bereits „verkuppelten“ deutschen und israelischen Partnerorganisationen zusammengebracht. Mit dem Seminar soll zum einen die Gelegenheit gegeben werden, die Partner des jeweils anderen Landes persönlich und vor Ort kennenzulernen. Zum anderen soll mit Unterstützung von ConAct und der IYEA die Planung von konkreten Begegnungsprojekten für das nächste Jahr erleichtert werden – durch Hinweise zu Inhalten, Finanzierung und pädagogischer Gestaltung der Programme.

Haben Sie Interesse oder kennen Sie Träger, die neue deutsch-israelische Kontakte knüpfen möchten? Wir nehmen jederzeit Interessensbekundungen für das Seminar entgegen. [Wenden Sie sich gerne an uns.](#)

Mehr lesen

EINBLICKE – Exchange-Visions.de



Im vergangenen Jahr wurde die Seite Exchange-Visions.de in inhaltlich und grafisch überarbeiteter Version online geschaltet. Auf der Internetseite kann die über 60-jährige Geschichte deutsch-israelischer Jugendkontakte nachverfolgt und entdeckt werden. Gleichzeitig sind die Besucher/-innen der Seite dazu eingeladen, eigene Austauscherfahrungen in Form von Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit anderen zu teilen. In den folgenden Newslettern möchten wir Ihnen einen Einblick in deutsch-israelische Jugend- und Fachkräftemaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte geben, die von Trägern auf der Seite vorgestellt wurden.

Oktober/November 1984: Trilaterales Seminar „Die Geschichte der Juden in Deutschland in der politischen Jugendbildung“

„In der politischen Jugendbildung spielt die Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Antisemitismus eine wichtige Rolle. Dies gilt auch für die deutschen Jugendbeziehungen mit Israel und den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Geschichte der Juden in Deutschland läßt sich aber nicht nur mit den Namen „Nürnberg, Dachau und Auschwitz“ beschreiben, denn sie hat nicht erst 1933 begonnen, sondern vor fast 2000 Jahren. Im Mittelalter gab es blühende jüdische Gemeinden, besonders in den Städten am Rhein. Juden haben einen sehr erheblichen Beitrag zur deutschen Kultur geleistet. Umgekehrt haben auch die deutsche Kultur und die deutsche Sprache einen großen Einfluß auf die Juden in der osteuropäischen Diaspora ausgeübt.“

Diesen Zusammenhängen in der deutschen und jüdischen Geschichte und ihrem Platz in der politischen Jugendbildung nachzuspüren, war Aufgabe dieses trilateralen Seminars, das der IJAB im Auftrag des BMJFG vorbereitete und durchführte. Der israelische Partner war der Öffentliche Rat für Jugendaustausch, der das Seminar bei der Fachausschußsitzung im November 1983 gemeinsam mit der deutschen Seite beschlossen hatte. Partner in den USA war der North American Jewish Youth Council, zu dem die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Washington die Kontakte hergestellt hatte“



Einen ausführlichen Reisebericht sowie viele historische Fotos und Zeitdokumente vom Erstkontakt der Organisationen finden Sie hier.

[Mehr lesen](#)

Wir suchen auch Ihre Geschichten! Haben auch Sie schon einmal an einem deutsch-israelischen Austausch teilgenommen oder waren gar verantwortlich für ein solches Programm? Egal ob ein Fachkräfteprogramm 1996, ein Freiwilligendienst im Jahr 1968 oder eine Jugendbegegnung im vergangenen Sommer. Teilen Sie Ihre Berichte, Erfahrungen, Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit Anderen. [Bauen Sie mit an der digitalen Schaustelle Exchange-Visions.de!](http://Bauen-Sie-mit-an-der-digitalen-Schaustelle-Exchange-Visions.de/)

NEWS VON ANDEREN

Ausschreibung: Projekte zur Ausbildung von Multiplikator/-innen in der historischen Bildung **Förderprogramm „Migration und Erinnerungskultur“ der Stiftung EVZ**



Die Gesellschaft in Deutschland steht vor vielfältigen Herausforderungen in einer Welt, die durch ein neues Ausmaß von Globalisierung und Migration geprägt ist. Es entstehen neue Bildungsangebote mit und für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrungen, die transnationale Fragestellungen und vielfältige Geschichtsnarrative aufgreifen und damit die Erinnerungskultur in Deutschland erweitern. Die Stiftung EVZ unterstützt diese Prozesse, indem sie mit diesem Programm die Aus- und Weiterbildung von Multiplikator/-innen und die Entwicklung innovativer, zielgruppenorientierter Angebote in Institutionen und von anderen Trägern der historisch-politischen Bildung fördert.

[Mehr lesen](#)

Bundesweit größte Kampagne gegen Antisemitismus **Aktionswochen gegen Antisemitismus 2016**



Zum 14. Mal finden in diesem Jahr die Aktionswochen gegen Antisemitismus statt. Die bundesweit größte Kampagne gegen Antisemitismus wird seit 2003 von der Amadeu Antonio Stiftung veranstaltet und verbindet das Gedenken an die Novemberpogrome von 1938 mit der Thematisierung von aktuellen Formen des Antisemitismus. Die Aktionswochen 2016 werden in Kooperation mit dem Anne Frank Zentrum Berlin durchgeführt. ConAct gehört neben vielen weiteren Organisationen zu den Unterstützern.

[Mehr lesen](#)

Was gibt es da noch zu sehen?! Konzepte und Methoden zur Erschließung von Orten zur NS-Geschichte

Fortbildung in der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar



Bei der Fortbildung „Was gibt es da noch zu sehen?! Konzepte und Methoden zur Erschließung von Orten zur NS-Geschichte“ können sich die Teilnehmenden grundlegend mit den pädagogischen Konzepten „Konfrontationen – Bausteine für die pädagogische Arbeit“ und „Verunsichernde Orte – Weiterbildung Gedenkstättenpädagogik“ befassen, Instrumente der Vermittlung dieser Geschichte kennenlernen und erproben, die eigene Motivation, Zielsetzung und Ergebniserwartung für die Durchführung von Gedenkstättenbesuchen mit Gruppen reflektieren.

Die Fortbildung, die vom 17.02.-19.02.2017 in der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar stattfindet, richtet sich insbesondere an Gedenkstättenmitarbeiter/-innen, schulische Lehrkräfte unterschiedlicher Fachrichtungen und außerschulische Multiplikator/-innen, die Besucher/-innengruppen betreuen bzw. mit Gruppen NS-Gedenkstätten besuchen.

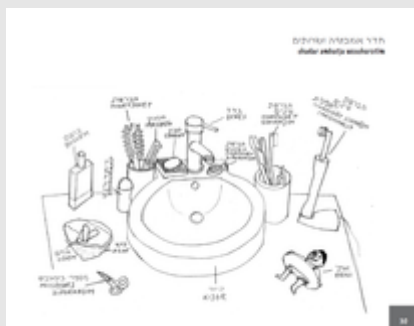
Mehr lesen

ConAct-BUCHTIPP

MA SE BE'IVRIT? Eine gezeichnete Alltagsreise auf Hebräisch



Dieses Buch richtet sich an Hebräisch-Interessierte und -Lernende, die neben einem Lehrbuch oder Sprachkurs ihren Wortschatz festigen und erweitern wollen. In den Zeichnungen begegnen Sie vertrauten Situationen, Bildern und Gegenständen und finden zugleich die hebräischen Bezeichnungen dafür. Diese vertrauten Situationen ermöglichen es Ihnen, persönliche Zusammenhänge mit Ihrem Alltag herzustellen und sich dadurch die Vokabeln leichter einzuprägen.



Die Zeichnungen im Buch sind in den zwei Heimatstädten der Autorin, in Hamburg und Tel Aviv, an den Orten entstanden, nach denen das Buch gegliedert ist: „Zu Hause“, „Draußen“, „Im Café“, „Am Wasser“, „An verschiedenen Orten“ und „Bei Freunden“. Die Beschriftung der dargestellten Objekte erfolgt auf Hebräisch und in lateinischer Umschrift. Für die deutschen Übersetzungen kann die Wortschatzliste am Ende des Buches herangezogen werden.

Sie würden das Buch gerne verschenken, aber nicht, ohne die Zeichnungen vorher gesehen zu haben? Ein „Blick ins Buch“ ist möglich – auf der [Website des Verlags](#) finden Sie

einige der liebevoll illustrierten Seiten in einer digitalen Version.

Smadar Raveh-Klemke: MA SE BE'IVRIT? Eine gezeichnete Alltagsreise auf Hebräisch, Bremen, Dr. Ute Hempen verlag: 2015, 200 Seiten, 24,80 Euro.

NÄCHSTE ConAct-TERMINE

Fachkräfteprogramm „Living Diversity in Germany and Israel“

Frühjahr 2017 in Israel

New Con-T-Acts Match-Making Seminar – Teil 1

18. – 24.03.2017 in Israel

16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag

28. – 30.03.2017 in Düsseldorf

New Con-T-Acts Match-Making Seminar – Teil 2

7. – 12.05.2017 in Berlin

„Reflect & Plan“-Seminar für bestehende Partnerschaften im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch

15. – 18.05.2017 in Berlin

Deutscher Evangelischer Kirchentag

24. – 28.05.2017 in Berlin und Lutherstadt Wittenberg

English Version

Con-T-Act Newsletter 04/2016

Dear friends and partners of German-Israeli Youth Exchange in Israel,

the year 2016 comes to an end. It has been a year of many challenges in the international world. Once again, the idea of exchange and encounter appears to be meaningful and important in order to make honesty and respect for each other come alive – as a matter of course. For this purpose, we want to work together in the field of German-Israeli exchange during the next year!

Today, we share the events of the past few weeks with you: ConAct has marked its 15th anniversary and at the same time the cooperation with the Israel Youth Exchange Authority. On this occasion, we have put together highlights of the joint work, whose effect on the German-Israeli youth contacts transcends the moment, in a publication. In mid-November 2016, about 120 German and Israeli professionals from the field of education and exchange work met for a major conference on the topic “Living Diversity in

Germany and Israel" in Lutherstadt Wittenberg. And in September 2016, a bilateral working group started to work on the development of a German-Hebrew practical handbook for youth exchanges. Read this and other news from ConAct's work below.

We would like to thank all our partners in the youth exchange in Germany and Israel for the successful cooperation in 2016!

We wish you happy holidays on Channukkah and Christmas and a bright winter time
Your ConAct team

ConAct-NEWS

Celebrating 15 Years of ConAct & 15 Years of Cooperation with the Israel Youth Exchange Authority **Release of a brochure with 15 highlights from the joint work of the last 15 years**

15 years have passed since ConAct has begun its work in 2001. On the Israeli side, the Ministry of Education assigned the Israel Youth Exchange Council (now Israel Youth Exchange Authority) to be the partner of ConAct. Back then as well as today, both offices are pursuing key questions: How can the coordination centers fit into the dense network of existing German-Israeli exchange projects? How can they fill existing gaps, support active organisations as much as possible and further develop and expand the German-Israeli youth exchange?

In a constant search for answers to these questions, numerous projects arose: project cooperations were established, program formats were developed and certain issues came to the center of attention. In the brochure *"15 years ConAct – Coordination Center for German-Israeli Youth Exchange in cooperation with Israel Youth Exchange Authority. Highlights - Work processes - Perspectives"*, we present 15 highlights from the joint work of the last 15 years, whose effect on the German-Israeli youth contacts transcends the moment and will thus be pointing the way ahead for future work.

[You can read the documentation in a digital version here.](#)



Diversity in Education and Youth Exchange **120 German and Israeli professionals met in the conference "Living Diversity" in Lutherstadt Wittenberg**

Applying the project's title ["Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange"](#), ConAct – Coordination Center German-Israeli Youth Exchange hosted a conference in Lutherstadt Wittenberg between November 14 and 16, 2016 in cooperation with the Israel Youth Exchange Authority.

Life in open and democratic societies has been an important subject in German-Israeli educational and exchange programs for decades. Within the project “Living Diversity in Germany and Israel” we have been compiling contents and pedagogical approaches on diversity-conscious education in Germany and Israel for a year. Given that, the conference aimed at deepening the network and discussions on diversity together with 120 professionals from exchange and educational work in order to identify questions and connecting points for the pedagogical exchange work of both countries in a joint process. [Read the full report here.](#)



Second meeting of the advisory council for the project “Living Diversity in Germany and Israel”

Members of bilateral council meet again in Berlin

After a bilateral [professional exchange program](#) which took place in Berlin in August 2016 and a fruitful [conference in November in Lutherstadt Wittenberg](#) the members of the advisory council met for the 2nd time to reflect on the development of the project so far and discuss new possibilities for action for the coming year.



Starting with a thorough reflection on the conference “Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange” the members of the council evaluated the highlights of the program and discussed those elements which need to be further developed. The meeting was also dedicated to exchanging expertise and suggestions in order to improve the aspect of networking between the German and Israeli organizations which participate in the project and promote long-term cooperation and expansion in a broad and rich landscape of youth projects, organizations and initiatives between the two countries. [Read the full report here.](#)

Practical experiences, topics and educational methods in German-Israeli exchange programs

Work on practical handbook for the German-Israeli youth exchange has begun

In a bilateral process during the next 12 to 18 months, we are going to work on a practical handbook for the German-Israeli youth exchange – in order to prepare, carry out and evaluate German-Israeli exchange programs in a sensible and good way. From September 13th to 14th, 2016 a group of specialists from both countries met for a first work meeting on Schwanenwerder in Berlin to exchange experiences, topics and pedagogical methods in German-Israeli encounters. These experiences from the practical field of youth exchange are going to be incorporated into the process of preparing the practical handbook. In order to give partners from both countries the opportunity to work with the book, it is going to be published bilingually in German and Hebrew.



The work on the practical handbook links to a bilateral work process that began in 2010. Now, this work process has been revisited. The content conceptualisation and structure of the handbook have been revised and supplemented by current topics in the German-Israeli context.

Information, networking and a look behind the scenes **New ConAct page on facebook**

Just in time for the 15th anniversary, ConAct is taking a new step: You can find us now with our own [page on Facebook](#). There, we offer you news from the work of ConAct and from the field of German-Israeli youth exchange. Furthermore, you can get a glimpse at how we are working behind the scenes or what has been happening recently in different youth encounters. Of course, you can enter into a dialogue with us as well. Your contributions are welcome – no matter if you have questions, feedback or stories from your working context to tell. Moreover, we invite you to mark us in your postings about your German-Israeli youth encounters and professional exchanges, or to tell us about pictures or stories from the field which you consider valuable for sharing.



Visit us on the new [Facebook page](#)! We are looking forward to the dialogue with you and appreciate your sharings.

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2017 **Establishing new partnerships for German-Israeli youth and professionals exchange**

Part 1: March 19 to 24, 2017 in Israel

Part 2: May 7 to 12, 2017 in Germany

ConAct and the Israel Youth Exchange Authority invite to the *New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2017* in order to continue the process of establishing new partnerships between German and Israeli organizations for youth projects and the exchange of professionals. During the two-part seminar, the German-Israeli partner organizations which have been “matched” beforehand according to their wishes are brought together. The seminar aims at getting to know each other and starting with planning first encounter projects. By informing about the contents, financial support and an educational design of the exchange programs, we want to facilitate the first steps in planning.



Are you interested or do you know other organizations who want to establish new German-Israeli contacts? We appreciate your interest or a reference to possibly interested organizations! Please contact [ConAct](#) or the [Israel Youth Exchange Authority](#).

INSIGHTS – Exchange-Visions.org



Last year the webpage Exchange-Visions.org has been relaunched. The website offers the visitors a chance to explore the sixty-year-long development of German-Israeli youth relations, and to contribute to the story by sharing own personal experiences, stories, pictures and reports with other visitors. In the following newsletters we want to give you some insights into German-Israel youth encounters and professional exchanges of the last decades, that have been uploaded on the webpage.

October / November 1984: Trilateral Seminar “The History of the Jews in Germany in Political Youth Education”



“The examination of national socialism and antisemitism plays an important role in the political youth education. This also applies to German youth relations with Israel and the United States of America. The history of the Jews in Germany can be described not only by the names “Nuremberg, Dachau and Auschwitz”, since it began not only in 1933, but almost 2000 years ago. In the Middle Ages there were flourishing Jewish communities, especially in the cities of the Rhine. Jews have made a very significant contribution to German culture. Conversely, German culture and the German language also had a great influence on the Jews in the Eastern European diaspora.

To investigate these connections in German and Jewish history and their place in political youth education was the task of this trilateral seminar, which the IJAB prepared and carried out on behalf of the BMJFG. The Israeli partner was the Public Council for Youth Exchange, who had decided on the seminar at the meeting of the german-Israeli expert committee in November 1983. The North American Jewish Youth Council, to which the embassy of the Federal Republic of Germany had established the contacts, was the partner in the USA.”

[A detailed travel report as well as many historical photos and](#)



[contemporary documents from the first contact of the organizations can be found here.](#)

We are looking for your stories as well! Did you participate in a German-Israeli exchange in the past? It doesn't matter if it was an exchange of professionals in 1996, a voluntary service in the year 1968 or a youth exchange during last summer. Share your experiences, stories and pictures with others.

[Contribute to the digital exhibition Exchange-Visions.org!](http://Exchange-Visions.org)

NEXT ConAct-DATES

Professional Exchange Program "Living Diversity in Germany and Israel"

Spring 2017 in Israel

New Con-T-Acts Match-Making Seminar – Part 1

March 18 to 24, 2017 in Israel

16th German Child and Youth Welfare Congress

March 28 to 30, 2017 in Düsseldorf

New Con-T-Acts Match-Making Seminar – Part 2

May 7 to 12, 2017 in Berlin

"Reflect & Plan" Seminar for practicing partnerships in German-Israeli youth exchange

May 15 to 18 in Berlin

German Protestant Kirchentag

May 24 to 28 in Berlin and Lutherstadt Wittenberg

Fragen zum deutsch-israelischen Jugendaustausch und Anmerkungen richten Sie bitte an info@conact-org.de. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Arbeit von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Abmelde-link!

For further questions or your comments, please do not hesitate to contact us: info@conact-org.de. We do not assume any liability for the contents of external links. The operator of the external linked web pages is exclusively responsible for its content. The activities of ConAct – Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are funded by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct is formally connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.

You will receive this newsletter only with your consent. If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click the link below.

